

Spezialisierung und Kooperation der Volkswirtschaft der DDR und der UdSSR für den Zeitraum von 1980 bis 1990, den abgestimmten Volkswirtschaftsplänen der RGW-Länder und der Wissenschaftskooperation zwischen diesen Ländern große Bedeutung zu. Aber es ist auch nicht zu unterschätzen, wenn wir die Vorzüge der internationalen Arbeitsteilung mit den kapitalistischen Ländern nutzen. Zum Beispiel tragen die vielfältigen Formen des Waren- und Produktionsaustausches, die Kompensationsgeschäfte und das gemeinsame Auftreten in Drittländern mit dazu bei, unsere materiell-technische Basis schneller zu entwickeln und dabei die Bedürfnisse unserer Menschen besser zu befriedigen. In diesem Zusammenhang kamen die Genossen auch auf die Feststellung des Genossen Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären zu sprechen, daß die Republik sehr wohl in der Lage ist, auch angesichts der kapitalistischen Krise und des erbitterten Konkurrenzkampfes den Handel mit den kapitalistischen Ländern zum gegenseitigen Vorteil planmäßiger und langfristiger zu gestalten.

Effektivität und Qualität im Export

In den Mitgliederversammlungen wurde weiter darüber diskutiert, daß eine wichtige Voraussetzung für einen höheren Export die ständige Verbesserung der Qualität unserer Erzeugnisse ist. Genosse Erich Honecker erklärte dazu in der bereits erwähnten Rede, daß außerordentliche Anstrengungen unternommen werden müssen, um den guten Ruf der Waren aus der DDR als Qualitätsprodukte zu wahren. In der sich immer mehr zuspitzenden ökonomischen Auseinandersetzung mit den Kapitalisten auf dem Weltmarkt ist die Qualität der Waren ein wichtiger Trumpf. Deshalb gilt der Güte der Waren im

Export unsere ganz besondere Aufmerksamkeit, denn letzten Endes ist die höhere Effektivität und Qualität der springende Punkt sowohl für den weiteren Ausbau unserer Exportbeziehungen als auch für eine hohe Devisenrentabilität der Erzeugnisse.

Diese grundsätzlichen Überlegungen in den Mitgliederversammlungen der APO zum Export waren zugleich der Ansatzpunkt, um uns darüber zu verständigen, welche Schlußfolgerungen sich daraus für die politische Massenarbeit der Parteiorganisation ergeben. Eine Schlußfolgerung war, stärker darauf zu orientieren, daß die termin-, qualitäts- und sortimentsgerechte Erfüllung des Exportplanes sowie die Forderung nach hohem wissenschaftlich-technischen Gehalt der Erzeugnisse einen hervorragenden Platz im Wettbewerbsprogramm einnehmen müssen. Das ist deshalb so wichtig, weil an die Produktion von Kabeln und Leitungen speziell für den Export eine Reihe neuer qualitativer und quantitativer Anforderungen gestellt wird. Diese bestehen vor allem darin, die Zuverlässigkeit unserer Erzeugnisse weiter zu erhöhen, das internationale wissenschaftlich-technische Niveau zu erreichen und es auf entscheidenden Gebieten zu bestimmen.

Eine weitere Überlegung der Parteileitung ging dahin, daß es notwendig ist, die Produktion durch wissenschaftliche Leistungen auf höchstem Niveau über mehrere Jahre hinaus vorzubereiten. Dazu dient unter anderem auch die langfristige Intensivierungskonzeption, an deren Ausarbeitung und ständiger Präzisierung sich alle Werktätigen aktiv beteiligen. In der Intensivierungskonzeption ist zum Beispiel festgelegt, wie die Qualität der Erzeugnisse sowohl für den eigenen Bedarf als auch für den Export durch die Anwendung neuester Technologien ständig weiter erhöht werden soll.

len, daß sich die Kollektive während der diesjährigen Frühjahrsbestellung wesentlich mehr Gedanken darüber gemacht haben, daß von der Qualität ihrer Arbeit die Leistungen des gesamten Betriebes mitbestimmt werden. Auf den gewachsenen Bewußtseinsstand aufbauend kommt es nun für uns darauf an, die Erziehungsarbeit in der Grundorganisation so zu organisieren, daß jeder Genosse seiner persönlichen Verantwortung voll nachkommt.

Hans Kästner
Parteisekretär der LPG
Pflanzenproduktion
„Friedrich Engels“ Wieratal

Höhere Erträge ein Jahr vorfristig

Die LPG Pflanzenproduktion Carlow im Kreis Gadebusch gehört zu jenen LPG, die ein gutes Arbeitsklima, eine aufgeschlossene Atmosphäre und eine hohe Leistungsbereitschaft eines jeden Kollektivmitgliedes kennzeichnet. Oberstes Anliegen der Parteileitung gemeinsam mit allen Genossen und Mitgliedern des Vorstandes der LPG ist ein enges Vertrauensverhältnis zu allen LPG-Mitgliedern und Arbeitern.

Die Rechenschaftslegung der Lei-

tung der LPG zu Beginn jedes Jahres ist ein wichtiger Höhepunkt, weil dort die Abrechnung für ein ganzes Jahr erfolgt. Doch in CaHow sagt man nicht „alle Jahre wieder“. Es ist Prinzip der Arbeit geworden, vier Mal im Jahr vor allen Genossenschaftsbauern und Arbeitern Rechenschaft abzulegen. Auch zwischen diesen Rechenschaftslegungen reißt die Diskussion nicht ab. Initiatoren sind die Genossen. Sie stellen sich ein hohes Ziel. Ihre politisch-ideologische Arbeit ist dar-